



# DIKOLINO

Dirmsteiner Kolpingblatt



März/April 2021

Wir gratulieren:

Allen unseren Mitgliedern,

die ihren Geburtstag,

ihren Namenstag

ein besonderes Jubiläum

oder einen ganz bestimmten Festtag feiern!

## *Das geistliche Wort*

Wer voller Gier ein Stück Torte nach dem anderen verschlingt,  
der kann sich am Genuss nicht freuen.

Er wird sich nachher ärgern, dass er zu viel gegessen hat.

Wer sich dagegen auf den Genuss eines Stückes beschränkt,  
der kann sich beim Essen und noch lange danach freuen.

Er behält den Geschmack der Freude nicht nur in seinem Mund,  
sondern auch in seinem Herzen.

Anselm Grün

## Jahresprogramm 2021

Nach wie vor ist es fast unmöglich, ein Jahresprogramm zu erstellen. Keiner weiß, wie lange der „Lock down“ noch anhält, bzw. welchen Einschränkungen für Vereine, Gremien und Gruppen danach gelten. Welche festen Termine wir der Gemeinde genannt haben, könnt ihr hier sehen.

18. Juni:	Halbjahresabschluss
18. September:	Altkleidersammlung
14. November:	Martinsgans-Essen
3. bis 5. Dezember:	Weihnachtsmarkt der Gemeinde
17. Dezember:	Adventsfeier

Diese und alle weiteren Termine hängen jedoch von der zukünftigen Entwicklung der Pandemie ab. Wir werden euch aber rechtzeitig über neue Ereignisse, Aktionen und Termine im Dikolino und auf der Homepage informieren.

### 12.03.2021: Kreuzwegandacht im Schlosspark

Nicht nur coronabedingt wollen wir unseren diesjährigen Kreuzweg im Schlosspark halten. Dort besteht die Möglichkeit, einen „echten“ Weg zu gehen und an einzelnen Stationen des Leides Jesu zu gedenken. Die Kreuzwegandacht beginnt um **19:00 Uhr**, Treffpunkt ist die **Marienstelle am nördlichen Eingang** des Parks (Mandelpfad). Für Kerzenbeleuchtung ist gesorgt.

### Aus unserer Kolpingsfamilie

#### Geburtstagsgrüße

Nach dem ersten Lock down im Jahre 2020 hat die Vorstandschaft beschlossen, **jedem** Geburtstagskind ein persönlich gehaltenes Geburtstagskärtchen zukommen zu lassen. Wir wollten damit vor allem den Kontakt zu all unseren Mitgliedern aufrechterhalten, weil das aufgrund der vielen Einschränkungen sonst nicht möglich war. Von vielen Rückmeldungen wissen wir, dass diese Aktion gut ankam. Natürlich konnten und können wir bei dieser Vorgehensweise keine Geschenke machen, wie das bei runden Geburtstagen der Fall war.

Auf unserer letzten (digitalen) Vorstandssitzung wurde der Beschluss gefasst, diese Vorgehensweise zunächst mal bis Anfang Juli beizubehalten, dann wären alle Mitglieder einmal in den „Genuss“ eines persönlichen Geburtstagsgrußes gekommen. Übrigens haben sich die Vorstandsmitglieder bei den Grußkarten abgewechselt.

Ob wir dann wieder in den Modus der Glückwünsche bei runden Geburtstagen zurückkehren, muss im Vorstand nochmals diskutiert und beschlossen werden.

Dazu ist uns auch **eure Meinung** wichtig. Sprecht uns einfach mal an und sagt uns, was euch lieber wäre.

### **Berliner statt Leberknödel, dem Hl. Valentin sei Dank.**

Schon früh im neuen Jahr war klar, dass unser traditionelles Schlachtfest am Samstag vor Rosenmontag ausfallen musste. Die Idee eines „Schlachtfest to go“ mit Verkauf über die Straße wurde kurz angedacht, aufgrund der Hygienevorschriften aber schnell fallengelassen. Stattdessen kam der Vorschlag auf, unseren Senioren als Ausdruck der Verbundenheit an diesem Tag zwei Berliner zukommen zu lassen. Da aber am Folgetag der Valentinstag war, wurde kurzfristig umdisponiert. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung sollte jedes Mitglied in den Genuss des „Leberknödel-Ersatzes“ kommen. Hübsch verpackt mit einem „herzlichen“ Aufkleber und einem Durchhalte-Leckerli als Beigabe machten sich die Vorstandsmitglieder auf den Weg und verteilten das Backwerk am Vortag von St. Valentin. Wie man so hörte, soll der Berliner fast so gut geschmeckt haben wie ein Leberknödel.

### **Aktion „Schuh tut gut“ vorerst beendet**

Bereits zum vierten Mal beteiligten wir uns an der bundesweiten Schuhsammelaktion „Schuh tut gut“. Das Superergebnis vom letzten Jahr war nicht mehr zu toppen, aber immerhin konnten wir 88 Paar Schuhe gut verpackt an die Recycling GmbH des Kolpingwerkes schicken. Dort konnte in diesem Jahr die Eine Million-Schallmauer durchbrochen werden, eine Zahl, die beim Start der Aktion vor vier Jahren niemand erträumte. Dadurch konnten bisher über 250.000 Euro der Adolph-Kolping-Stiftung zugestiftet werden. Allen sei Dank, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.

### **Fastenmeditation 2021**

Obwohl es ein großes Angebot an geistlichen Impulsen und Meditationen im Netz oder in anderen Medien gibt, möchten wir unseren Mitgliedern in der örtlichen Kolpingsfamilie in der Fastenzeit ein entsprechendes Angebot unterbreiten. Bis Dienstagabend jeder Woche verschicke ich ein Mail mit Anhang an unsere Mitglieder. Der Anhang beinhaltet einen geistlichen Impuls zu einem bestimmten Thema in der Fastenzeit. Die Dauer der Meditation liegt bei 15-20 Minuten. Um ein Gemeinschaftserlebnis zu ermöglichen mache ich den Vorschlag, die Meditation am Mittwochmorgen um 9:00 Uhr durchzuführen. Natürlich ist es jedem selbst überlassen, wann und ob er dieses Angebot nutzt. Wer jetzt noch mitmachen möchte und noch nicht angeschrieben wurde, könnte mir einfach ein Mail schicken, damit ich die Mailadresse habe. Das Mail geht an: [storminger.family@t-online.de](mailto:storminger.family@t-online.de) .

### **26.02.2021: Treffen der Verantwortlichen in der Kolpingsfamilien mit dem Diözesanvorstand - das erste Mal online**

Im Februar fand - wie jedes Jahr - ein Treffen der Verantwortlichen der Kolpingsfamilien mit dem Diözesanvorstand statt. Normalerweise heißt diese Veranstaltung KVP (Konferenz der Vorsitzenden und Präsidies), die immer zweitägig in einem Bildungshaus oder einer Jugendherberge durchgeführt wird. Wegen Corona konnte der Austausch leider nur online (per Videochat) stattfinden. Aber: Es haben 37 Personen aus etwa 20 Kolpingsfamilien teilgenommen und es war interessant zu hören, wie es den anderen während der Pandemie so ergangen ist.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den DV-Vorsitzenden Harald Reisel stimmte ein geistlicher Impuls von Pfr. Michael Baldauf (DV Präses) auf das Treffen ein. Unter dem Motto „**Ist anders immer schlecht – oder was war trotz Corona gut gelaufen?**“ haben sich die Mitglieder der unterschiedlichsten Kolpingsfamilien gegenseitig von ihren Aktivitäten berichtet. Viele konnten die Altkleidersammlung und die Schuhsammlung durchführen. Grüße an Mitglieder in Form von Karten, Anrufen, Emails, kleinen Präsenten usw. waren ebenso beliebt, wie Wanderungen und Aktionen im Freien, so lange man sich noch treffen durfte. Die Andachten und der Kolpinggedenktag in der Kirche waren ebenfalls für viele Kolpingsfamilien eine Möglichkeit, sich (unter Einhaltung der Corona-Regeln) zu treffen. Natürlich wurde bei keiner KF das geplante Jahresprogramm durchgeführt, doch es gab viele kleine Aktionen und Grußbotschaften, mit denen die Gemeinschaft gepflegt wurde. Wir in Dirmstein konnten mit unseren Aktionen hierbei viele Akzente setzen.

Die BuB-Begleiter Harald Reisel und Stefan Krantz haben dann unter der Überschrift „**Wie kann der DV helfen?**“ darauf aufmerksam gemacht, dass es zu Anlaufschwierigkeiten kommen kann, wenn wir uns wieder treffen dürfen. Hier stehen beide mit Rat und Tat den KFs vor Ort zur Seite, sei es bei einem Klausurtag oder bei einem längerfristigen Prozess. Man kann sich jederzeit an beide wenden, um den Re-Start so erfolgreich wie möglich zu gestalten. Ein Angebot, das hoffentlich vielen KFs helfen kann, aktiv zu werden.

Anschließend wurden die neuen diözesanen Fachgremien (dFG) vorgestellt:

**dFG Kirche gestalten, dFG Zukunft gestalten, dFG Eine Welt, dFG Soziales, dFG Veranstaltungen, dFG Öffentlichkeitsarbeit, dFG Finanzen**

Jeder der dFG ist zur Hälfte mit Mitgliedern aus dem Diözesanvorstand (3 Personen) besetzt. Aber es werden mindestens so vielen Mitglieder aus den Kolpingsfamilien vor Ort zur Mitarbeit gesucht. Denn so kommen die Ideen, Gedanken, Wünsche und Anliegen schneller und konkret beim Diözesanvorstand an und können dann auch umgesetzt werden. Hier zählt der DV auf die Kolpingschwestern und -brüder vor Ort! Wenn ihr euch für die Mitarbeit in einem dFG interessiert, meldet euch bei uns. Vielleicht kennt ihr auch jemanden, der geeignet wäre. Sprecht ihn an und helft bei der Gewinnung von kompetenten Mitstreitern! Nur gemeinsam sind wir Kolping!

Bevor Harald Reisel die Teilnehmer verabschiedete, wies er noch auf den neuen Newsletter des DV hin. **Ein Link hierfür findet ihr auf der Homepage des DV.** Viel zu schnell ging ein netter Onlineaustausch zu Ende – mit dem Wunsch, dass man sich bald wieder einmal „richtig“ treffen darf. Denn wir Kolpinger leben nun mal aus und in der Gemeinschaft!

## Impressum

Jürgen und Andrea Storminger Tel.: 4301

Homepage der Kolpingsfamilie: [www.kolping-Dirmstein.de](http://www.kolping-Dirmstein.de)